

## Presseinformation

034/2022 – Halle (Saale) 29.07.2022  
Sperrfrist 09:55 Uhr

# Sachsen-Anhalt: Im Juli mehr arbeitslose Jüngere und Ausländer

**Arbeitslosenquote erhöht sich auf 7,2 Prozent +++ Arbeitgeber meldeten im Juli 4.200 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 23.500 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Insgesamt lag die Arbeitslosigkeit geringfügig über dem Vorjahresniveau. Die Zahl der Beschäftigten und gemeldete offene Stellen hingegen erreichten einen Höchststand. Damit bleibt der Arbeitsmarkt weiterhin stabil.“**

Die Arbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt ist im Juli 2022 gestiegen. So waren im Juli 78.600 Arbeitslose registriert, 2.600 mehr als im Vormonat (3,5 Prozent). Die Zahl der ukrainischen Arbeitslosen ist im Juli um 1.700 auf rund 4.500 Personen gestiegen. Die Arbeitslosigkeit im Juli 2022 lag damit leicht über dem Niveau des Vorjahres und unter dem Wert von 2019. Im Juli 2021 zählten die Arbeitsagenturen im Land 78.400 Arbeitslose und im Juli 2019 79.000 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 7,2 Prozent. Das waren 0,3 Prozentpunkte mehr als im Juni. Zum Vergleich: Die Arbeitslosenquote lag im Juli 2021 bei 7,1 Prozent und im Juli 2019 bei 7 Prozent. Im Ländervergleich lag die Arbeitslosenquote in Sachsen-Anhalt im aktuellen Berichtsmonat unter den Quoten von Mecklenburg-Vorpommern, Berlin und Bremen.

### Zahl der Langzeitarbeitslosen sinkt weiter

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Juli 2022 gesunken. So waren im Berichtsmonat rund 29.200 Männer und Frauen länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren 400 weniger als im Juni 2022 und 4.300 weniger als im Juli 2021. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt in Sachsen-Anhalt 37,2 Prozent. Vor einem Jahr lag der Anteil bei knapp 43 Prozent.

„Im Juli zeigte sich in den Arbeitsmarktzahlen der saisonale Sommereffekt. Mit dem Beginn der Ferienzeit steigt die Zahl der Arbeitslosen unter den jüngeren Menschen an, weil sie aktuell die Schule oder eine Ausbildung beendet haben und sich in einer Wechselphase befinden. Deutlich positive Impulse erwarte ich in den nächsten Monaten, wenn das neue Ausbildungsjahr beginnt. Auf der anderen Seite ist im zweiten Monat in Folge die Zahl vor allem der ukrainischen arbeitslosen Frauen gestiegen. Der Rechtskreiswechsel, also der Übergang der Geflüchteten in die Grundsicherung, seit Juni verläuft weiterhin insgesamt gut. Langfristig werden die Effekte auf Arbeitslosigkeit und Erwerbstätigkeit von der Bleibedauer abhängen. Zunächst stand die Leistungsgewährung im Vordergrund. Jetzt liegt der Fokus auf der Vermittlung von Sprachkenntnissen, um anschließend in ausbildungsadäquate Beschäftigung zu integrieren. Klar ist aber auch, dass die Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten ein Langstreckenlauf ist und kein Sprint. Wir haben den Arbeitsmarkt bisher gut durch die Corona-Krise und die bisherigen wirtschaftlichen Folgen des Krieges gebracht. Die Unsicherheiten bei den Gaslieferungen bleiben jedoch eine Herausforderung für bestimmte Industriebranchen– etwa für die Stahlindustrie, die Chemie oder die Glasindustrie. Ein möglicher Stopp der Gaslieferungen würde zu Produktionsausfällen

führen und auch auf den Arbeitsmarkt durchschlagen, vor allem auf die Kurzarbeit“, erklärte der Vorsitzende der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen, Markus Behrens.

### **Einstellungen und Entlassungen**

Reichlich 4.600 Menschen meldeten sich im Juli 2022 aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren 400 mehr als im Vormonat und 300 mehr als vor einem Jahr. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz (600), der Arbeitnehmerüberlassung, dem verarbeitenden Gewerbe sowie dem Gesundheits- und Sozialwesen (jeweils 500). 3.700 arbeitslose Männer und Frauen fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren 30 weniger als im Vormonat und 1.000 weniger als im Juli 2021.

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 4.200 neue Stellen, das waren rund 500 mehr als im Vormonat und 700 weniger als vor einem Jahr. Rund 22 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der Zeitarbeit, 11 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe, 10 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/Reparatur von Kfz, 9 Prozent aus dem Gesundheits- und Sozialwesen und 8 Prozent aus dem Verkehr/Lagerei.

### **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten weiter gestiegen**

Stand Mai 2022 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 802.300 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 300 mehr als im April 2022 und 4.500 mehr als im Mai 2021.

### **Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit**

Die Arbeitsagenturen registrierten im Juli rund 60 Anzeigen für etwa 800 Beschäftigte. Im Juni waren es 80 Anzeigen für 1.300 Beschäftigte gewesen. Besonders betroffen war im Berichtsmonat die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 4 Anzeigen für 50 Mitarbeiter sowie die Bauvorbereitung/ das Ausbaugewerbe mit 8 Anzeigen für 50 Mitarbeiter. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im April 2022 6.200 Beschäftigte in 900 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im April 0,8 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt von Kurzarbeit betroffen. Dies sind 0,8 Prozentpunkte weniger als im Vormonat.

### **Unterbeschäftigung ist gestiegen**

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Juli 2022 bei 108.200. Das waren knapp 3.000 mehr als im Vormonat und 2.800 weniger als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 9,7 Prozent. Das waren 0,3 Prozentpunkte mehr als im Juni.

### **Grundsicherung („Hartz IV“) – Zahl erwerbsfähige Leistungsberechtigte gestiegen**

Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt 125.400 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren 700 mehr als im Juni und 3.400 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt 10.800 erwerbsfähige Personen kamen aus der Ukraine, 4.300 mehr als vor einem Monat und 10.400 mehr als vor einem Jahr.

Statistik-Daten bilden die Entwicklung am Arbeitsmarkt bis zum Zähltag 12.07.2022 ab.



**Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:**  
<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/69520a5b-51bb-425e-8646-56d90459cfea>

## Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt Juli 2022

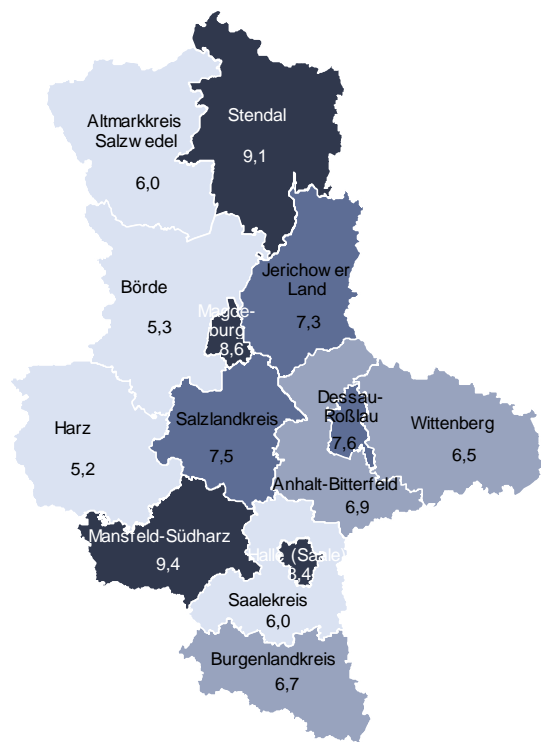
Merkmale	Jul 2022	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat <sup>1)</sup>	
		absolut	in %	absolut	in %
<b>Bestand an Arbeitssuchenden</b>					
Insgesamt	137.811	3.189	2,4	-4.138	-2,9
<b>Bestand an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	78.572	2.636	3,5	178	0,2
54,9% Männer	43.127	755	1,8	-1.166	-2,6
45,1% Frauen	35.445	1.882	5,6	1.344	3,9
9,4% 15 bis unter 25 Jahre	7.400	847	12,9	408	5,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.604	227	16,5	157	10,9
36,0% 50 Jahre und älter	28.302	172	0,6	-807	-2,8
25,4% dar. 55 Jahre und älter	19.922	93	0,5	-395	-1,9
37,2% Langzeitarbeitslose	29.242	-372	-1,3	-4.349	-12,9
4,7% Schw erbehinderte Menschen	3.663	-23	-0,6	-260	-6,6
18,1% Ausländer	14.211	1.875	15,2	4.232	42,4
<b>Zugang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	17.445	1.147	7,0	3.420	24,4
dar. aus Erw erbstätigkeit	5.323	452	9,3	362	7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.871	582	17,7	80	2,1
seit Jahresbeginn	107.476	x	x	7.614	7,6
<b>Abgang an Arbeitslosen</b>					
Insgesamt	14.832	1.083	7,9	-773	-5,0
dar. in Erw erbstätigkeit	4.307	29	0,7	-1.098	-20,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.350	327	10,8	-370	-9,9
seit Jahresbeginn	103.122	x	x	-1.758	-1,7
<b>Arbeitslosenquoten bezogen auf</b>					
alle zivilen Erw erbspersonen	7,2	x	x	x	7,1
dar. Männer	7,4	x	x	x	7,5
Frauen	6,9	x	x	x	6,6
15 bis unter 25 Jahre	8,1	x	x	x	8,0
15 bis unter 20 Jahre	6,4	x	x	x	5,8
50 bis unter 65 Jahre	6,5	x	x	x	6,6
55 bis unter 65 Jahre	6,9	x	x	x	7,1
Ausländer	23,8	x	x	x	17,9
abhängige zivile Erw erbspersonen	7,6	x	x	x	7,6
<b>Unterbeschäftigung<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	92.236	2.450	2,7	-1.354	-1,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	107.723	3.046	2,9	-2.676	-2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	108.172	2.996	2,8	-2.765	-2,5
Unterbeschäftigungsquote	9,7	x	x	x	9,8
<b>Leistungsberechtigte<sup>2)</sup></b>					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	20.417	436	2,2	-1.011	-4,7
Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	125.357	698	0,6	-3.415	-2,7
Nicht Erw erbsfähige Leistungsberechtigte	40.863	1.064	2,7	2.143	5,5
Bedarfgemeinschaften	100.653	969	1,0	-2.304	-2,2
<b>Gemeldete Arbeitsstellen</b>					
Zugang	4.200	479	12,9	-683	-14,0
Zugang seit Jahresbeginn	27.586	x	x	-2.423	-8,1
Bestand	23.491	421	1,8	1.312	5,9

## Kreisdaten Sachsen-Anhalt Juli 2022

### Arbeitslosenquoten nach Kreisen Land Sachsen-Anhalt



Sachsen-Anhalt: 7,2 %



Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeits- losen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote		
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ... in %-Punkten	
		absolut	in %	absolut	in %		Vormonat	Vorjahresmonat
		1	2	3	4	5	6	7
<b>Sachsen-Anhalt</b>	78.572	2.636	3,5	178	0,2	7,2	0,3	0,1
Dessau-Roßlau, Stadt	2.907	86	3,0	- 138	- 4,5	7,6	0,2	- 0,3
Halle (Saale), Stadt	10.120	406	4,2	- 775	- 7,1	8,4	0,3	- 0,8
Magdeburg, Landeshauptstadt	10.818	473	4,6	713	7,1	8,6	0,3	0,5
Altmarkkreis Salzwedel	2.553	49	2,0	- 110	- 4,1	6,0	0,1	- 0,1
Anhalt-Bitterfeld	5.272	119	2,3	154	3,0	6,9	0,1	0,3
Börde	4.684	79	1,7	224	5,0	5,3	0,1	0,4
Burgenlandkreis	6.028	528	9,6	113	1,9	6,7	0,6	0,2
Harz	5.367	134	2,6	- 248	- 4,4	5,2	0,1	- 0,2
Jerichower Land	3.255	159	5,1	304	10,3	7,3	0,4	0,9
Mansfeld-Südharz	5.989	18	0,3	- 22	- 0,4	9,4	0,1	0,2
Saalekreis	5.763	236	4,3	- 187	- 3,1	6,0	0,2	- 0,1
Salzlandkreis	6.772	242	3,7	- 144	- 2,1	7,5	0,3	-
Stendal	4.993	146	3,0	316	6,8	9,1	0,2	0,7
Wittenberg	4.051	- 39	- 1,0	- 22	- 0,5	6,5	-	0,1